



Wege sind Kulturleistungen des Menschen. Sie verbinden und ermöglichen Beziehungen und Kommunikation sowie das Erreichen eines angestrebten Zieles.

Der Weg ist Aufbruch, Bewegung, Dynamik, Gefühl, Herausforderung und Gefahr. Wege sind exzentrische Räume, die den Menschen unwiderstehlich in die Ferne ziehen. Über Jahrtausende war der Mensch zu Fuß unterwegs, später auf Reittieren. Der moderne Mensch ist ständig unterwegs, rastlos, automobil. Er begradigt, asphaltiert und beschleunigt, weil er sein Ziel auf schnellstem Weg ohne Zeitverlust erreichen will. Es entstehen Straßen, Autobahnen, Schienewege...

Der Weg ist ein uraltes Symbol für den Lebensprozess, dessen Ziel die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit ist. Der Weg durch das Leben ist gelegentlich steinig, gefahrvoll, selten angenehm, bequem, oft gefährlich. Hindernisse müssen überwunden werden. Auf Irr- und Umwegen, Sackgassen und an Abgründen entdecken wir Neues. Am Scheideweg oder an der Gabelung müssen wir Entscheidungen fällen, denn geradeaus verlaufen die wenigsten Wege.

Redewendungen sind z. B. „den Weg ebnen / den Weg bereiten“; „Einem etwas in den Weg legen“; „Jemandem / sich selbst im Wege stehen“; „Etwas aus dem Wege räumen“, „Sich einen Weg offen halten“; den „dornigen“ oder den „steinigen“ Weg gehen müssen, aber auch den „bequemen“ Weg wählen; „Den Weg alles Irdischen gehen“; „Einem nicht über den Weg trauen“.

„Wir machen den Weg frei“ heißt es in der Werbung. „My Way“ sang Frank Sinatra und AC/DC's „Higway to hell“ ist weltbekannt.

Der Weg symbolisiert den Lebensweg, den Umgang mit seinen Tiefen und Höhen auch im Sinne von Lebensprüfungen und Initiation.

(Interpretation eines Textes von Kuptz-Klimpel, Annette)

Für den Weg zur Kreativität - zur Kunst braucht es den Mut zu scheitern. Aber Fehlschläge sind kein Grund stehen zu bleiben oder gar umzukehren. Oft helfen ein paar Schritte Abstand oder kompetente Hilfe, die Richtung wiederzufinden. Anregungen, Motive und Kompositionsideen öffnen das breitgefächerte Spektrum der Bildenden Kunst. „Der Weg“ als Thema des künstlerischen Wettbewerbs inspiriert jeden kreativen Menschen, spannende Werke mit beredten Bildgeschichten zu schaffen.

Zeitplan

Eingang der Bewerbungen bei Information der Teilnehmenden über Juryergebnis	spätestens 07. August 2023 bildendekunst@stiftungsfamilie.de 04. September 2023
Anlieferung der Exponate	25. bis 30. September (Ankunft)
Ausstellung	06. Oktober bis 10. Dezember 2023

Preise

3. Preis	Reisegutschein über 100 € im BSW-Hotel nach Wahl
2. Preis	Reisegutschein über 150 € im BSW-Hotel nach Wahl
1. Preis	Reisegutschein über 200 € im BSW-Hotel nach Wahl

Grundlage der Platzierung ist ausschließlich die Bewertung der eingereichten Werkfotos durch die Jury. Die Künstlerinnen / Künstler sollen jedoch nur für das beste ihrer Werke eine Prämie erhalten. Sofern die Juryliste mehrere Arbeiten einer / eines Teilnehmenden auf prämierten Rängen platziert, rückt die nächstfolgend bewertete Arbeit einer anderen Künstlerin / eines anderen Künstlers nach.

Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen

Technische und organisatorische Regeln, Formate und Maße

Die Außenkanten der Hänge-Exponate müssen ggf. einschließlich Passepartout und Rahmen mindestens 50 cm betragen.

Dreidimensionale Objekte sind von diesem Mindestmaß ausgenommen. Sie bzw. ihre einzelnen Elemente dürfen die Masse von 30 kg nicht überschreiten.

Arbeiten auf Papier / Karton oder vergleichbaren Bildträger

sind rutschsicher im Passepartout befestigt ohne Glas und Rahmen zu versenden. Die Außenabmessungen des Passepartouts müssen 50 x 70 cm, 60 x 80 cm oder 70 x 100 cm betragen. Sie werden vom Ausstellungsteam mit BSW-eigenen Glaswechselrahmen versehen. Abweichende Abmessungen können nicht gerahmt und ausgestellt werden.

Hängfertige Keilrahmen, Malplatten oder vergleichbare Bildträger

Diese Exponate werden an Perlenseilen hängend präsentiert. Die TeilnehmerInnen montieren Hängevorrichtungen wie Zackenblech, Steelhänger, Keilrahmenhänger oder gleichwertiges vor dem Versand.

Standsicher

Skulpturen, Plastiken und Objekte müssen wackelfrei im stabilen Gleichgewicht präsentiert werden können.

Alter der Arbeiten

Im besten Falle bewerben Sie sich mit aktuell zum Thema geschaffenen Arbeiten. Arbeiten aus Ihrem Sujet dürfen nicht älter als 2 Jahre sein. Exponate mit einem Erstellungsjahr vor 2021 werden nicht berücksichtigt.

Bewerbung

Jedes Fördermitglied sowie Mitarbeiter der DB AG und Sozialpartner kann sich bewerben. Die Anzahl der einzureichenden Arbeiten ist auf höchstens 3 Werke je Bewerbung begrenzt.

Diese Kondition gilt auch für die Mitglieder regionaler Künstler-Gruppen.

Werkfotos

Sie senden je ein Werkfoto Ihrer Arbeit(-en) bis spätestens 07. August 2023 im Datenformat JPG als Anlage Ihrer E-Mail an

bildendekunst@stiftungsfamilie.de

Jedes Werkfoto muss Ihre Arbeit originalgetreu ohne Passepartout und Rahmen wiedergeben und eine Auflösung von mindestens 96 dpi in der Horizontalen und Vertikalen haben. Das entspricht einer Aufnahme mit dem Smartphone.

Diese Auflösung ist Mindestanforderung für eine pixelfreie Abbildung in der Ausstellungsbroschüre.

Vermeiden Sie unbedingt



Spiegelungen und schräge Kanten.

Zur eindeutigen Identifikation ist die JPG-Bilddatei mit Ihrem Namen, Vornamen und Titel des Werks (z.B. Klein_Klaus_Wiese.jpg) zu bezeichnen.

In Ihrer Email geben Sie bitte an:

- Name, Vorname
- Postanschrift
- Titel des Werks
- Technik
- Preis in € oder unverkäuflich
- Hängefertiges Format des Werkes in Breite (B) x Höhe (H) in vollen cm. Bei BSW-eigenen Glaswechselrahmen sind die Außenabmessungen des Passepartouts B und H in cm anzugeben. Die Tiefe (T) ist nur bei dreidimensionalen Objekten wie Skulpturen, Plastiken etc. erforderlich.
- Jahr der Erstellung

Auswahl der Exponate

Nach Sichtung der Bewerbungen werden Ihre digitalen Werkfotos für die Jury anonymisiert. d. h. die Jury erfährt nur Titel, Technik und Format des Werkes aber nicht Ihren Namen.

Jury-Mitglieder sind:

Marion Kotyba

Kurt Grimm

Galeristin, Mitglied im Bund Fränkischer Künstler
freischaffender Bildhauer, Dozent an der
Holschnitzschule Bischofsheim/Rhön und an der
Hochschule für Gestaltung Offenbach

Anneliese Schumacher

Zentrale Fachberaterin Fotografie BSW und EWH

Kurator ist

Klaus Klein

Vorsitzender Kunst-Spektrum Bingen, Zentraler
Fachberater Bildende Kunst BSW und EWH, Präsident
der technischen Kommission Kunst FISAIC

Unabhängig von einander bewertet jedes Jurymitglied alle eingereichten Werkfotos. Ein Jurymitglied kann einen Punkt für ein Werkfoto vergeben. In Summe kann eine Arbeit

eine Wertung von 0 bis 3 Punkten erreichen. Arbeiten, die keinen Jury-Punkt erhalten nehmen an der Ausstellung nicht teil.

Bis 18. August 2023 ist die Jurierung abgeschlossen. Die an der Ausstellung teilnehmenden Arbeiten (Exponate), Platzierungen (von 10 bis 4) und die 3 Preisträger bestimmen Jurymitglieder und Kurator in einer Online-Sitzung. Die Anzahl der Exponate bestimmt der Kurator anhand des Präsentationspotentials der Villa Dürkopp.

Bis spätestens 04. September 2023 werden die Bewerberinnen und Bewerber über ihre Teilnahme informiert.

Ausstellungsbroschüre

Die Exponate werden in einer Ausstellungsbroschüre veröffentlicht.

Aufwandsbeteiligung

Teilnehmende leisten eine pauschale Aufwandsbeteiligung i. H. v. 15,00 €. Soziale Härtefälle können auf Antrag befreit werden. Wenn Sie noch kein Fördermitglied sind, beträgt diese Pauschale 30,00 €.

Bitte überweisen Sie Ihre Aufwandsbeteiligung vor dem Versand der Exponate - spätestens bis 18. September 2023 - auf das Konto bei der Sparda-Bank Hessen:

Empfänger:	Klaus Klein
IBAN:	DE97 5009 0500 0000 3442 75
BIC:	GENODEF1S12
Verwendungszweck:	BSW Der Weg sowie Ihr Vorname und Familienname

Versenden der ausgewählten Exponate

Tragen Sie bitte die genannten Angaben in je eine Begleitkarte (s. letzte Seite) für jedes Ihrer Exponate ein. Die Katalognummer wird vom Ausstellungsteam ergänzt. Drucken und schneiden Sie die Begleitkarte aus. Befestigen Sie diese sicher an der Rück-/Unterseite des jeweiligen Exponates.

Bitte verpacken Sie Ihre Exponate transportgerecht, aber verzichten Sie auf ungeeignetes oder übermäßiges Füll- und Polstermaterial. Bitte beachten Sie, dass Ihre Verpackung unbedingt für die Rücksendung wiederverwendet werden kann.

Sie senden Ihr/e Exponat/e bitte an folgende Adresse:

BSW-Hotel Villa Dürkopp
Kunstaussstellung „Der Weg“
Obernbergstraße 2
32105 Bad Salzuflen

Ihr Paket soll ausschließlich in der Zeit vom 25. bis spätestens 30. September in Bad Salzuflen eintreffen.

Die Kosten für die Rücksendung von Bad Salzuflen trägt das BSW.

Rechtliche Regeln:

- Das Urteil der Juroren ist nicht anfechtbar. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme.
- Teilnehmen kann nur wer die Aufwandsbeteiligung überwiesen hat oder davon befreit wurde.
- Das BSW schließt keine Versicherung für Transport und Ausstellung der Exponate ab.

Seien Sie kreativ und bringen Sie Ihre Kunst auf „den Weg“

Klaus Klein
Zentraler Fachberater
Bildende Kunst

Bitte ausdrucken und für die Versendung an den Exponaten sicher befestigen.

Katalognummer		DER WEG	
Titel			
Maße in cm (B x H x T)			
Technik			
Name, Vorname			
Adresse und E-Mail			
Preis in €		Erstellungsjahr	

Katalognummer		DER WEG	
Titel			
Maße in cm (B x H x T)			
Technik			
Name, Vorname			
Adresse und E-Mail			
Preis in €		Erstellungsjahr	

Katalognummer		DER WEG	
Titel			
Maße in cm (B x H x T)			
Technik			
Name, Vorname			
Adresse und E-Mail			
Preis in €		Erstellungsjahr	